



Europabüro

DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen-
und Giroverband

Einladung

EU-Stabilitätspakt: EU-Haushalt und die kommunale sowie kommunalwirtschaftliche Ebene in Europa

29. November 2023 | 10:30 – 12:30 Uhr

Raum JAN 6Q1 Europaparlament Brüssel (Raum Loyola de Palacio)

Meeting-Point um 9:45 Uhr:

Europäisches Parlament – Place Luxembourg – Eingang Altiero Spinelli

**Einlass um 10:00 Uhr (Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen
wegen der Sicherheitskontrolle des EP)**

Moderation und Schirmherrschaft: Niclas Herbst (MdEP)

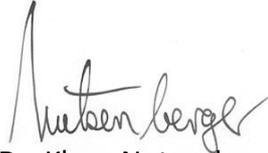
Unter dem Begriff Stabilitäts- und Wachstumspakt (kurz Euro-Stabilitätspakt, SWP) werden die Vereinbarungen verstanden, welche im Rahmen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion für finanzpolitische Stabilität sorgen sollen, insbesondere für den Euro und die Staaten der Eurozone. Wesentliche Rechtsgrundlage des Stabilitäts- und Wachstumspakts sind Art. 126 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) und das an den Vertrag angefügte Protokoll Nr. 12. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt fordert im Wesentlichen, dass im Zusammenhang mit dem Euro in wirtschaftlich normalen Zeiten ein größtenteils ausgeglichener Staatshaushalt sowie eine Begrenzung der öffentlichen Verschuldung beachtet werden. Der Pakt ist seit März 2020 ausgesetzt. Er soll voraussichtlich im Jahr 2024 unter veränderten Bedingungen wieder aktiviert werden.

Über die Umsetzung und die Folgen der Wiederbelebung für die europäischen und deutschen kommunalen Gebietskörperschaften und ihre Kommunalwirtschaft soll in Zusammenarbeit mit dem Büro des MdEP Herbst im EP diskutiert werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung zur Diskussion folgen könnten.



Niclas Herbst
(Stellv. Vorsitzender
EU-Haushaltsausschuss,
MdEP)



Dr. Klaus Nutzenberger
Deutscher Städte- und
Gemeindebund



Georg Huber
Deutscher Sparkassen-
und Giroverband



Dr. Hardy Ostry
Konrad-Adenauer-Stiftung

Registrierung unter www.lyyti.in/Stabilitaetspakt-20231129

(Anmeldung zur Präsenzteilnahme bis 17.11.2023)

Die Veranstaltung ist hybrid und wird daher auch im Webex-Livestream übertragen. Die Zugangsdaten erhalten alle entsprechend registrierten Teilnehmer mit separater Mail rechtzeitig vor Beginn.

Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache gehalten und simultan in die englische Sprache übersetzt.

Teil I: Generelle Betrachtung der EU-Initiative

- Bis 10.00 Uhr **Einlass der Besucher (Begrüßungskaffee)**
- 10.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Niclas Herbst, MdEP (Stellv. Vorsitzender des Haushaltsausschusses)
- Einführung in das Programm**
Dr. Klaus Nutzenberger (Leiter des Europabüros des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, DStGB)
- 10.45 Uhr **Die Pläne der EU-Kommission zur Wiedereinsetzung und -belebung des Europäischen Stabilitätspaktes**
Direktor Reinhard Felke (Europäische Kommission)
- 11.00 Uhr **Sind Deutschland und Europa zur Umsetzung des Stabilitätspaktes politisch bereit?**
Tim Peter (Referent für die Wettbewerbsfähigkeit Europas, Konrad-Adenauer-Stiftung)
- 11.10 Uhr **Gehen die Ziele des Stabilitätspaktes konform mit den Finanzplanungen der deutschen kommunalen Selbstverwaltung?**
Roland Schäfer (Ehrenpräsident des DStGB)
- 11.20 Uhr **Kommt der (neue) Pakt zur rechten Zeit für Deutschland und Europa?**
Dr. Reinhold Rickes (Chef-Volkswirt des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes, DSGV)
- Anschließend Diskussion mit dem Publikum**

Teil II: Konkrete Umsetzung des Paktes in den subnationalen Ebenen

- 11.40 Uhr **Wie kann der Stabilitätspakt nach den Vorgaben der EU auf kommunaler Ebene behandelt werden?**
Finanzministerium NRW (angefragt)
- 12.00 Uhr **Welches Maß an Austeritätspolitik unterstützt die kommunale Ebene in Deutschland?**
- Diskussionsrunde mit**
Sonja Witte (Berliner Stadtreinigung)
Stefan Moritz (Verband der mittelständischen Wirtschaft)
Mario Hecker (Bürgermeister Kalletal)
- Moderation: Dr. Klaus Nutzenberger (DStGB)
- 12.25 Uhr **Resümee und Ausblick:**
Dr. Hardy Ostry, Leiter des Europabüros Brüssel, Konrad-Adenauer-Stiftung